

Digitaler Impfpass - wird das was?

Beitrag von „plattyplus“ vom 26. Juli 2021 21:05

Zitat von Sissymaus

Aber: Will ich, dass diese Personen KZ-mäßig interniert werden? NEIN. Diese Vorstellung finde ich für Deutschland wirklich schrecklich. Das kann doch keiner wollen.

Dann frage ich mal ganz provokativ: In den 1990ern wurde das allen Wehrpflichtigen für über ein Jahr abverlangt. Vor der Vereidigung am Ende der Grundausbildung durfte man gar nicht nach Hause. In den 1960ern durfte mein Papa vor seiner Vereidigung nicht einmal zuhause anrufen. Bei der Ankunft in der Kaserne war ein Anruf erlaubt, in dem man sagen durfte, daß man gut angekommen ist. Das wars für die nächsten 3 Monate! So lange dauerte die Grundausbildung während der die Kaserne nicht verlassen werden durfte. Und heute soll sowas Reiserückkehrern nicht einmal 2 Wochen zuzumuten sein? Stattdessen wird gleich wieder mit der Nazi-Keule um sich geschlagen? Von den Methoden in der Grundausbildung rede ich mal gleich gar nicht, die wären heute sowieso nicht pädagogisch sinnvoll, auch wenn sie sehr effektiv waren.

Waren Wehrpflichtige damals keine Bürger? Oder ist das jetzt einfach nur der Feminismus- und #metoo-Debatte geschuldet, daß man niemandem mehr etwas zumuten kann, weil dann gleich die Nazi-Keule ausgepackt wird?

Sissymaus Die Radikalität interpretierst du da rein. Für mich ist das, was jedem Wehrpflichtigen in unserer Republik zugemutet wird, auch jedem anderen Bürger zumutbar. Btw.: Die Wehrpflicht ist immer noch nicht abgeschafft sondern nur ausgesetzt. Aber vielleicht würdest auch du etwas gelassener, hättest Du damals auch nur die Musterung über dich ergehen lassen müssen. Ich mußte antreten. Wer da nicht antritt, wird von den Feldjägern (=Militärpolizei) zuhause abholt und zur Musterung vorgeführt. Die Details der Musterung erspare ich Dir jetzt mal, das würde eine Sexismusdebatte auslösen.